

Budget 2020

Inhaltsverzeichnis

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE	2
ANTRAG	2
BELEUCHTENDER BERICHT	3
1 Kommentar	3
2 Übersicht.....	5
2.1 Erfolgsrechnung - Gestufter Erfolgsausweis	5
2.2 Investitionsrechnung	5
2.3 Finanzierung	6
3 Erfolgsrechnung	7
3.1 Gliederung nach Sachgruppen	7
3.2 Gliederung nach Aufgaben	8
3.2.1 Allgemeine Verwaltung	9
3.2.2 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	10
3.2.3 Bildung	11
3.2.4 Kultur, Sport und Freizeit	12
3.2.5 Gesundheit.....	13
3.2.6 Soziale Sicherheit.....	14
3.2.7 Verkehr und Nachrichtenübermittlung.....	15
3.2.8 Umweltschutz und Raumordnung	16
3.2.9 Volkswirtschaft	17
3.2.10 Finanzen und Steuern	18
4 Investitionsrechnung	19
5 Steuern (Steuersatz, Steuerkraft).....	21
5.1 Steuersätze.....	21
5.2 Steuerkraft pro Einwohner	21
6 Finanz- und Aufgabenplan 2019-2023	22
6.1 Einleitung	22
6.2 Erfolgsrechnung.....	22
6.3 Investitionsrechnung nach Aufgaben	24
6.4 Finanzierung	25
7 Kennzahlen.....	27
7.1 Zinsbelastungsquote	27
7.2 Eigenkapitalquote	27
7.3 Investitionsanteil	28
7.4 Selbstfinanzierungsgrad.....	29
7.5 Zinsbelastungsanteil.....	29
7.6 Nettoverschuldungsquotient	30
7.7 Nettoschuld (+) / -vermögen (-) pro Einwohner.....	31
8 Antrag Rechnungsprüfungskommission	31

Budget 2020

Genehmigung

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Mit dem Projekt Haushaltsgleichgewicht 2020 hat der Gemeinderat Massnahmen festgelegt, die es ermöglichen, bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 106%, ein ausgeglichenes Budget vorlegen zu können. Der Gemeinderat hat somit den, mit der Ablehnung der Erhöhung des Steuerfusses auf 108% verbundenen Sparauftrag der letzten Gemeindeversammlung erfüllt; allerdings war die Erfüllung des Auftrags nur mit einschneidenden Massnahmen möglich. Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen betragen 5,32 Mio. Franken. Bei einem Selbstfinanzierungsgrad von 62% können die Investitionen 2020 im Verwaltungsvermögen nicht vollständig aus selbst erwirtschafteten Mitteln finanziert werden. Unter Berücksichtigung der erwartenden Defizite 2019/2020 und der mit dem Wechsel der Rechnungsnorm ausgelösten Bilanzanpassung per 1. Januar 2019 wird das zweckfreie Eigenkapital Ende 2020 einen Stand von voraussichtlich 36,26 Mio. Franken erreichen.

ANTRAG

1. Das Budget 2020 der Politischen Gemeinde Langnau am Albis wird wie folgt genehmigt:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	46'182'800
	Ertrag ohne ordentliche Steuern		
	Rechnungsjahr (2020)	Fr.	21'979'900
	zu deckender Aufwandüberschuss	Fr.	-24'202'900
Investitionsrechnung:			
. Verwaltungsvermögen	Ausgaben	Fr.	5'703'000
	Einnahmen	Fr.	382'200
	Nettoinvestitionen	Fr.	5'320'800
. Finanzvermögen	Ausgaben	Fr.	50'000
	Einnahmen	Fr.	0
	Nettoinvestitionen	Fr.	50'000

2. Für das Jahr 2020 wird der Steuerfuss der Politischen Gemeinde Langnau am Albis auf 106% (2019: 106%) des einfachen Gemeindesteuerertrags festgelegt. Somit ergibt sich folgendes Ergebnis:

Einfacher Gemeindesteuerertrag (100%)		Fr.	22'832'453
Erfolgsrechnung	zu deckender Aufwandüberschuss	Fr.	24'202'900
	Steuerertrag bei 106%	Fr.	24'202'400
	Ertrags- / Aufwandüberschuss	Fr.	500

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss belastet.

BELEUCHTENDER BERICHT

1 Kommentar

Mit der neuen Rechnungslegung HRM2 wurde per 1. Januar 2019 die Bilanz neu bewertet. Damit konnten das Budget und der Finanz- und Aufgabenplan auf einer gesicherten Grundlage erstellt werden.

Die Zusammenfassung der wichtigsten Eckdaten zum Budget 2020 ist einleitend unter der Rubrik "Das wichtigste in Kürze" aufgeführt.

Seiten 7-18

Erfolgsrechnung ausgeglichen - höherer Zuschuss aus dem Finanzausgleich erwartet

Gegenüber dem Budget 2019 hat sowohl der bereinigte Aufwand (+ 0,7%) als auch der bereinigte Ertrag (+ 5,3%) zugenommen. Im Vergleich zum Budget 2019 sind in den folgenden Aufgabenbereichen grössere Abweichungen zu verzeichnen: Bei der "Bildung" musste ein Mehraufwand von 0,63 Mio. Franken budgetiert werden. Diese zusätzlichen Kosten sind in erster Linie auf Mehrausgaben in der Primarschule und der Sonderschulung zurückzuführen. Vor allem tiefere Beiträge an die Pflegefinanzierung ermöglichen es, dass im Bereich "Gesundheit" der Gemeindehaushalt um 0,40 Mio. Franken entlastet wird. Bei der "Sozialen Sicherheit" sind Mehrausgaben von 0,19 Mio. Franken budgetiert. Mit der Jubiläumsausschüttung durch die Zürcher Kantonalbank kann in der "Volkswirtschaft" ein Mehrertrag von Fr. 0,18 Mio. Franken ausgewiesen werden. Ausgehend von einem unveränderten Steuerfuss von 106% wird bei den Steuern gesamthaft von einem Mehrertrag von 0,35 Mio. Franken ausgegangen. Beim "Finanz- und Lastenausgleich" ist, sowohl aufgrund der zu erwartenden Steuerkraft von Gemeinde bzw. Kanton als auch der gesetzlichen Anpassung der Abgrenzungsvorgaben, mit einem Mehrertrag von 1,49 Mio. Franken die grösste Abweichung zum Budget 2019 zu verzeichnen.

Bei den Eigenwirtschaftsbetrieben wird für das Jahr 2020 von unveränderten Gebühren ausgegangen.

Seiten 19-20

grössere Investitionsvorhaben

Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen betragen 5,32 Mio. Franken, wovon 3,51 Mio. Franken durch die Eigenwirtschaftsbetriebe ausgelöst werden. Grössere Investitionstranchen für das Jahr 2020 sind für den Ersatz der Wasserleitung Oberrengg / Tobel / Risleten (Teil / 0,6 Mio. Franken), die Sanierung des Reservoirs Kopfholz mit Ableitung (Teil / 0,92 Mio. Franken), die Sanierung der Kanalisation Sihltalstrasse, Bereich Lindenmätteli bis Nr. 70 (Teil / 0,86 Mio. Franken) und die Schwellensanierung des Felli- und Moosbach (brutto 0,44 Mio. Franken) vorgesehen.

Seite 25-26

höheres Eigenkapital, knappe Finanzierung

Aufgrund der Bestimmungen zur neuen Rechnungsnorm HRM2 wurde per 1.1.2019, unter Berücksichtigung eines Aufwertungsgewinns von 7,49 Mio. Franken, der Bilanzüberschuss (bisher Eigenkapital) mit 36,68 Mio. Franken neu bewertet. Die Hochrechnung für das Jahr 2019, Stand September, geht von einem Aufwandüberschuss von 0,42 Mio. Franken aus. Zusammen mit dem knapp ausgeglichenen Budget 2020 ist per Ende 2020 von einem Bilanzüberschuss von 36,26 Mio. Franken auszugehen.

Die Selbstfinanzierung reicht nicht aus, um die Investitionen im Verwaltungsvermögen und im Finanzvermögen ausreichend zu finanzieren. Der zusätzliche Kapitalbedarf beträgt 2,08 Mio. Franken. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 62%.

Finanz- und Aufgabenplan 2019–2023 - finanzpolitische Zielsetzungen werden erreicht

Mit Steuereinnahmen basierend auf einem Steuerfuss von 106%, kann in der Planperiode die Erfolgsrechnung bis und mit dem Jahr 2021 ausgeglichen werden. In den Planjahren 2022 und 2023 wird von einem Defizit von knapp zwei Steuerprozenten ausgegangen. Weiter zeigt der Finanz- und Aufgabenplan auf, dass 71% der Investitionen im Verwaltungsvermögen von 19,55 Mio. Franken selbst finanziert werden können. Die finanzpolitischen Zielsetzungen bezüglich des mittelfristigen Ausgleichs, der Begrenzung von Substanz und Verschuldung und dem Steuerfuss werden in der Planperiode eingehalten. Weiter ist zu berücksichtigen, dass ab dem Jahr 2024 die ersten Realisierungen des Konzepts Unterdorf anstehen werden. Es ist vorgesehen, in dieser Sache an der Gemeindeversammlung vom Juni 2020 einen Projektierungskredit zu beantragen.

Schlussbemerkungen

Die Debatte anlässlich der Gemeindeversammlung zum Budget 2019 war durch die vom Gemeinderat beantragte Steuerfusserhöhung von 102% auf 108% geprägt. Der Souverän beschloss eine Steuerfusserhöhung auf 106% und nahm, ohne Berücksichtigung der Abgrenzung des Finanzausgleichs, einen Aufwandüberschuss von zwei Steuerprozenten in Kauf. Als Hausaufgabe wurde dem Gemeinderat mitgegeben, dass er weitere Ergebnisverbesserungsmöglichkeiten aufzeigen bzw. umsetzen soll. In der Folge hat sich der Gemeinderat zum Ziel gesetzt, basierend auf einem unveränderten Steuerfuss von 106% ein ausgeglichenes Budget 2020 vorzulegen. Zum Ausgleich des aufgelaufenen Defizits ist das Projekt "Haushaltsgleichgewicht 2020" eingeleitet worden. Dabei wurden Ergebnisverbesserungsmassnahmen aufgezeigt, welche sich im Umfang von 0,42 Mio. Franken, aufgeteilt auf 45 Einzelmassnahmen, im Budget 2020 niedergeschlagen haben. Dem Gemeinderat ist es bewusst, dass die vorgeschlagenen Massnahmen im Einzelfall spürbare Konsequenzen haben und von den Stimmberechtigten mitgetragen werden müssen. Es müssen Aufgaben aufgegeben bzw. neue Einnahmen generiert werden, welche bei einer besseren Finanzlage nicht angetastet würden. Trotz dieser zusätzlichen Massnahmen ist der Ausgleich der Erfolgsrechnung nur gelungen, weil alle Ausgaben restriktiv budgetiert wurden. So gelang es, grössere Kostensprünge bei den Lehrerlöhnen, der Sonderschulung oder den Ergänzungsleistungen aufzufangen. Ein positives Ergebnis kam jedoch nur dank der einmaligen Jubiläumsdividende der Zürcher Kantonalbank zustande.

Dieses Ergebnis und die Finanzplanung der Jahre 2022 und 2023 machen klar, dass der Finanzhaushalt mit einem Steuerfuss von 106% nur mit hoher Spardisziplin im Gleichgewicht gehalten werden kann. Für Wunschbedarf bleibt kein Spielraum.

Hinweis zu den Vergleichszahlen Rechnung 2018 und Rechnung 2017

Die Umsätze der Rechnungen 2018 und 2018 wurden von HRM1 auf HRM2 umgelegt. Daher sind die Zahlen dieser Einzelpositionen mit Vorsicht zu interpretieren.

2 Übersicht

2.1 Erfolgsrechnung - Gestufter Erfolgsausweis

in tausend Franken	Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018	Rechnung 2017
Total Betrieblicher Aufwand	43'854	43'481	42'310	40'785
Total Betrieblicher Ertrag	43'000	40'701	41'243	38'905
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-854	-2'780	-1'067	-1'880
Finanzaufwand	324	372	691	400
Finanzertrag	1'177	1'177	1'084	1'067
Ergebnis aus Finanzierung	853	805	393	667
Operatives Ergebnis	-1	-1'975	-674	-1'213
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0	0
Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)	-1	-1'975	-674	-1'213
Interne Verrechnungen: Aufwand	2'005	2'062	1'491	1'881
Interne Verrechnungen: Ertrag	2'005	2'062	1'491	1'881
Total Aufwand	46'183	45'915	44'492	43'066
Total Ertrag	46'182	43'940	43'818	41'853

2.2 Investitionsrechnung

in tausend Franken	Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018	Rechnung 2017
Investitionen im Verwaltungsvermögen: Ausgaben	5'703	5'604	5'113	3'129
Einnahmen	382	532	252	157
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen Nettoinvestitionen (-) / Einnahmenüberschuss (+)	-5'321	-5'072	-4'861	-2'972
Investitionen im Finanzvermögen: Ausgaben	50	134	482	923
Einnahmen	0	0	5	0
Nettoinvestitionen Finanzvermögen Nettoinvestitionen (-) / Einnahmenüberschuss (+)	-50	-134	-477	-923

2.3 Finanzierung

in tausend Franken

		Gesamthaus- halt	Allgemeiner Haushalt	Eigenwirt- schaftsbe- triebe
		Budget 2020	Budget 2020	Budget 2020
Ertragsüberschuss	+	0	0	-
Aufwandüberschuss	-	1	1	-
Betriebsgewinne Eigenwirtschaftsbetriebe (Einlagen in Spezialfinanzierung)	+	210	-	210
Betriebsverluste Eigenwirtschaftsbetriebe (Entnahmen aus Spezialfinanzierung)	-	51	-	40
Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen	+	3'138	2'188	939
Ertrag aus Aufwertungen	-	0	0	0
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	+	13	13	0
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-	14	14	0
Einlagen in das Eigenkapital	+	0	0	0
Entnahmen aus dem Eigenkapital	-	0	0	0
Selbstfinanzierung	-	3'295	2'186	1'109
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		5'321	1'807	2'659
Finanzierungsüberschuss (+) / Finanzierungsfehlbetrag (-)		-2'026	379	-1'550
Selbstfinanzierungsgrad		62%	121%	32%



Bild Markus Maurer

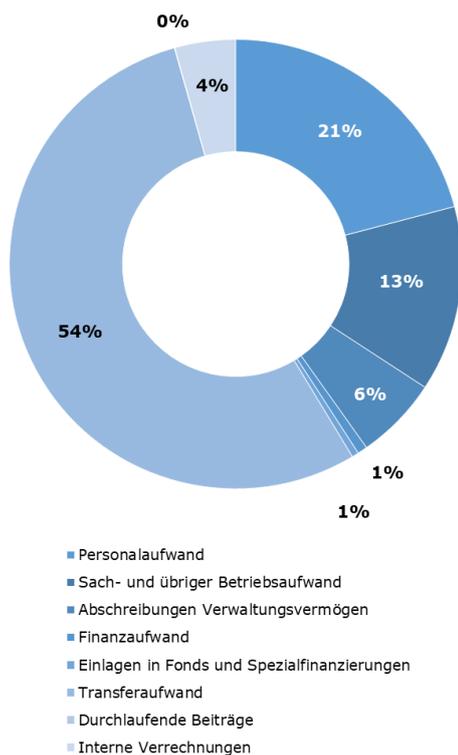
3 Erfolgsrechnung

3.1 Gliederung nach Sachgruppen

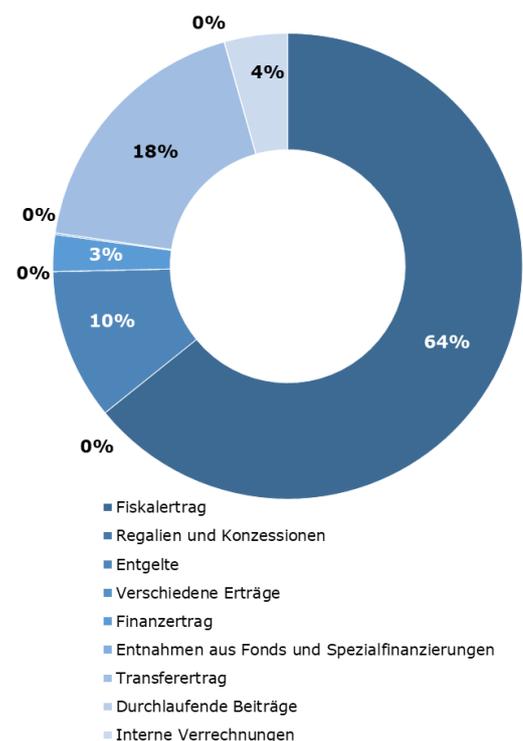
in tausend Franken	Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018	Rechnung 2017
Personalaufwand	9'641	9'463	9'370	9'186
Sach- und übriger Betriebsaufwand	6'168	6'040	5'889	6'189
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'763	2'841	3'111	2'956
Finanzaufwand	324	372	691	400
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	223	183	138	41
Transferaufwand	25'047	24'942	23'802	22'413
Durchlaufende Beiträge	12	12	0	0
Interne Verrechnungen	2'005	2'062	1'491	1'881
Total Aufwand	46'183	45'915	44'492	43'066
Fiskalertrag	29'626	29'276	28'282	27'801
Regalien und Konzessionen	6	4	13	5
Entgelte	4'821	4'759	4'679	4'705
Verschiedene Erträge	3	2	3	2
Finanzertrag	1'177	1'177	1'084	1'067
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	65	5	50	194
Transferertrag	8'467	6'643	8'216	6'198
Durchlaufende Beiträge	12	12	0	0
Interne Verrechnungen	2'005	2'062	1'491	1'881
Total Ertrag	46'182	43'940	43'818	41'853
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)	-1	-1'975	-674	-1'213

Hochrechnung 2019 nicht berücksichtigt

Aufwand 2020 (in %)



Ertrag 2020 (in %)

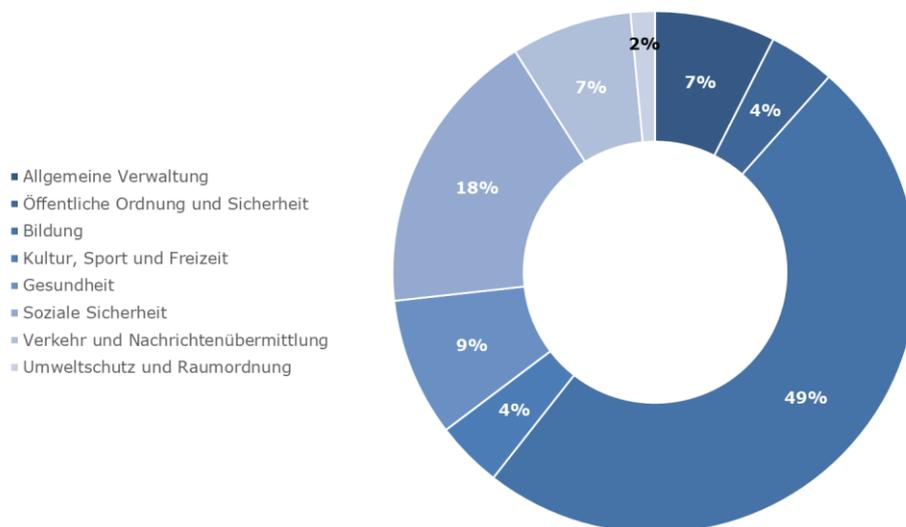


3.2 Gliederung nach Aufgaben

in tausend Franken	Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018	Rechnung 2017
Allgemeine Verwaltung	2'420	2'521	2'681	2'613
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'330	1'433	1'241	1'222
Bildung	15'947	15'316	15'211	14'549
Kultur, Sport und Freizeit	1'335	1'421	1'425	1'321
Gesundheit	2'789	3'185	3'003	3'006
Soziale Sicherheit	5'787	5'601	4'876	4'429
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2'422	2'479	2'096	2'191
Umweltschutz und Raumordnung	489	470	506	463
Volkswirtschaft	-785	-597	-456	-408
Finanzen und Steuern	-31'733	-29'854	-29'909	-28'175
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)	-1	-1'975	-674	-1'213

Hochrechnung 2019 nicht berücksichtigt

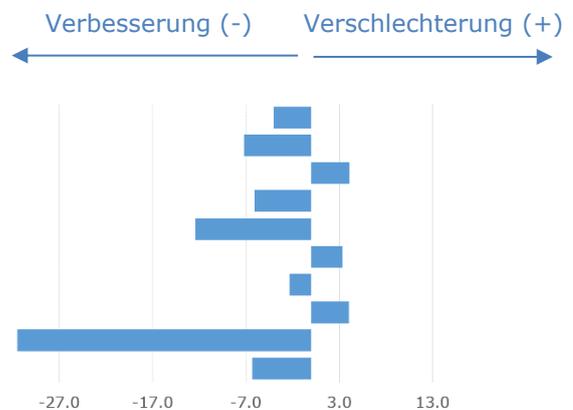
Aufgabenbereiche mit Nettoaufwand (in %)



Differenz Budget 2020 / Budget 2019 alle Angaben in %

	*
-4.0 Allgemeine Verwaltung	-101
-7.2 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	-103
4.1 Bildung	631
-6.1 Kultur, Sport und Freizeit	-86
-12.4 Gesundheit	-396
3.3 Soziale Sicherheit	186
-2.3 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	-57
4.0 Umweltschutz und Raumordnung	19
-31.5 Volkswirtschaft	-188
-6.3 Finanzen und Steuern	-1'879

* in tausend Franken



3.2.1 Allgemeine Verwaltung

in tausend Franken

	B 2020	B 2019	RG 2018
Legislative	85	99	97
Exekutive	285	274	272
Finanz- und Steuerverwaltung	775	785	705
Präsidiales, Übriges	670	701	626
Bauwesen	244	263	258
Büroinfrastruktur, übriger Personalaufwand, Homepage	0	0	284
Büroinfrastruktur, übriger Personalaufwand, Homepage (ohne Interne Verrechnungen)	-250	-242	0
Informatik- und Kommunikationstechnologie (ICT) - Gemeindeverwaltung	0	0	15
Informatik- und Kommunikationstechnologie (ICT) - Gemeindeverwaltung (ohne Interne Verrechnungen)	-602	-544	0
Verwaltungsliegenschaften, Übriges	238	271	304
Saal Schwerzi	123	128	120
Saal Schwerzi (ohne Interne Verrechnungen)	-223	-228	0
Total	2'420	2'521	2'681

Abweichungen gegenüber dem Budget 2019 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

-30'800	-4.4%	Präsidiales, Übriges tieferer Lohnaufwand, geringere Belastung durch interne Umlagen
-	-	Büroinfrastruktur, übriger Personalaufwand, Homepage In diesem Aufgabenbereich werden allgemeine Aufwendungen verbucht. Die Belastung erfolgt nach einem bestimmten Schlüssel mittels internen Umbuchungen im Wesentlichen auf die Aufgabenbereiche "Finanz- und Steuerverwaltung", "Präsidiales, Übriges", "Bauwesen", "Saal Schwerzi", "Einwohnerkontrolle, Fremdenpolizei", "Kultur" und "Fürsorge, Übriges".
58'600	10.8%	Informatik- und Kommunikationstechnologie (ICT) - Gemeindeverwaltung (ohne Interne Verrechnungen) Mehrkosten für Ersatzanschaffungen, Einführung neue Schulverwaltungslösung, zusätzliche Lizenzen und Abschreibungen / Rückgang externe Beratungskosten

zur weiteren Information:	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014
Anzahl PC-Arbeitsstationen	74	72	72	71	67	67	65

-33'100	-12.2%	Verwaltungsliegenschaften, Übriges reduzierter Lohnaufwand, weniger Abschreibungen, Minderkosten bei der Ver- und Entsorgung
---------	--------	--



Bild Markus Maurer

3.2.2 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

in tausend Franken

Polizei
Verkehrssicherheit
Rechtsprechung
Allgemeines Rechtswesen, Übriges
Einwohnerkontrolle, Fremdenpolizei
Kataster- und Vermessungswesen
Bürgerrechtswesen, Einbürgerungen
Feuerwehr
Zivilschutz
Ziviler Gemeindeführungsstab
Total

B 2020	B 2019	RG 2018
366	389	233
-21	-12	22
12	13	10
231	407	339
306	199	203
10	13	0
3	7	1
333	334	343
4	0	0
85	83	90
1'330	1'433	1'241

Abweichungen gegenüber dem Budget 2019 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

-22'700	-5.8%	Polizei tieferer Beitrag an die Polizei Adliswil-Langnau am Albis, weniger Lohnaufwand durch Verlagerung Stellenanteile
-176'900	-43.3%	Allgemeines Rechtswesen, Übriges Entschädigung von Fr. 201'000 für den Erwachsenenschutz neu unter "Leistungen an Familien", Betreuungskreis Sihltal erwartet einen Aufwandüberschuss (Vorjahre Ertragsüberschuss), leichter Mehraufwand für die Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)
106'700	53.6%	Einwohnerkontrolle, Fremdenpolizei Mehraufwand beim Lohn durch Verlagerung von Stellenanteilen und Mutterschaftsvertretung, höhere Nettobelastung für Zivilstandskreis Sihltal, zusätzliche Belastung durch interne Umlagen
-1'400	-0.4%	Feuerwehr

zur weiteren Information:	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012
Feuerwehreinsätze	51	66	56	75	44	55	72



Bild Markus Maurer

3.2.3 Bildung

in tausend Franken

	B 2020	B 2019	RG 2018
Kindergarten	1'386	1'331	1'313
Primarstufe	5'735	5'478	5'323
Sekundarstufe	2'824	2'827	2'840
Musikschulen	259	239	240
Schulliegenschaften	2'187	2'187	2'099
Tagesbetreuung	244	259	339
Schulleitung	637	638	645
Schulverwaltung	514	465	434
Volksschule, Sonstiges	702	645	630
Informatik- und Kommunikationstechnologie (ICT) - Schulbetrieb	0	0	111
Informatik- und Kommunikationstechnologie (ICT) - Schulbetrieb (ohne Interne Verrechnungen)	(214)	(183)	(0)
Sonderschulen	1'452	1'239	1'234
Berufliche Grundbildung	0	0	-2
Bildung, Übriges	7	8	5
Total	15'947	15'316	15'211

Abweichungen gegenüber dem Budget 2019 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

55'600	4.2%	Kindergarten höherer Lohnaufwand für die kommunal und kantonal besoldeten Lehrpersonen
--------	------	--

zur weiteren Information:	B 2020	B 2019	2018	2017	2016	2015
Stelleneinheiten	8.2	7.9	7.8	8.7	9.4	9.4
Anzahl Kinder	157	159	157	148	157	157
Kosten pro Kind	8'828	8'367	6'049	5'905	5'664	5'925

257'100	4.7%	Primarstufe Lohnaufwand der kommunal besoldeten Lehrpersonen steigt um Fr. 151'000 (unter anderem Deutsch als Zweitsprache, Sprachheilunterricht, ISR), geringere Aufwandsteigerung Lohnaufwand der kantonal besoldeten Lehrpersonen, Mehrkosten für Lehrmittel ausgelöst durch Lehrplan 21, Minderkosten durch Abschaffung Skilager und Schulsportkurse
---------	------	--

zur weiteren Information:	B 2020	B 2019	2018	2017	2016	2015
Stelleneinheiten	32.4	34.7	31.4	33.3	31.0	31.0
Anzahl Kinder	477	480	477	478	457	457
Kosten pro Kind	12'024	11'413	9'231	9'189	9'388	8'776

-2'700	-0.1%	Sekundarstufe
--------	-------	----------------------

Sekundarstufe (ohne Kosten für andere Schulgemeinden und Mittelschulen)

zur weiteren Information:	B 2020	B 2019	2018	2017	2016	2015
Stelleneinheiten	13.3	13.8	13.4	15.4	14.1	14.1
Anzahl Kinder	162	172	162	174	169	169
Kosten pro Kind	14'819	13'963	14'081	12'973	13'694	13'052

Beiträge an kantonale Mittelschulen (Gymnasiasten)

zur weiteren Information:	B 2020	B 2019	2018	2017	2016	2015
Anzahl Kinder	23.0	22	24	16	23	23
Kosten	276'800	268'500	283'900	172'000	179'000	289'600
Kosten pro Kind netto	12'035	12'205	11'829	10'750	7'783	12'591
Kosten pro Kind brutto	17'300	17'900	16'700	19'111	11'188	18'100
Freigrenze	7	7	7	7	7	7

48'300	10.4%	Schulverwaltung Erhöhung Stellenplan Schulverwaltung, Zusatzaufwand Einführung neue Schulverwaltungs-Software
57'200	8.9%	Volksschule, Sonstiges mehr Schüler beanspruchen Transporte, zusätzliche Projekte Kulturgent (kreative Schulen) und "Mein Körper gehört mir", höherer Beitrag an den Schulpsychologischen Dienst
-	-	Informatik- und Kommunikationstechnologie (ICT) - Schulbetrieb In diesem Aufgabenbereich werden die ICT-Aufwendungen für den Schulbetrieb verbucht. Die Belastung erfolgt nach einem bestimmten Schlüssel mittels interner Umbuchungen auf die Aufgabenbereiche "Kindergarten", "Primarstufe", "Sekundarstufe" und "Schulleitung".
31'500	17.3%	Informatik- und Kommunikationstechnologie (ICT) - Schulbetrieb (ohne Interne Verrechnungen) Mehrkosten bei der Ausbildung und der Software durch Neuausrichtung der Lern- und Arbeitsplatzform
1212'900	17.2%	Sonderschulen höherer Nettoaufwand für Fremdplatzierungen



Bild Markus Maurer

3.2.4 Kultur, Sport und Freizeit

in tausend Franken

	B 2020	B 2019	RG 2018
Denkmalpflege und Heimatschutz	6	11	7
Gemeinde- und Schulbibliothek	143	136	140
Gemeinde- und Schulbibliothek (ohne Interne Verrechnungen, Anteil Schule)	-287	-272	0
Musik und Theater	47	53	53
Kultur, Übriges	199	207	214
Massenmedien	48	38	33
Hallenbad	614	626	603
Hallenbad (ohne Interne Verrechnungen, Anteil Schule)	-739	-751	0
Schiessanlage, Schiesswesen	23	37	42
Sport, Übriges (inkl. Sportanlagen [Sihlmatte, Spielwiesen der Schuleinheiten])	150	183	219
Grünzonen, Parkanlagen, Wanderwege	53	53	43
Freizeit	51	77	72
Total	1'335	1'421	1'425

Abweichungen gegenüber dem Budget 2019 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

7'200 5.3% **Gemeinde- und Schulbibliothek**



Bild Markus Maurer

Haben Sie gewusst?	2018	2017	2016	2015	2014	2013
Anzahl Bibliotheksbesuche	35'800	34'000	-	-	-	-
elektronische Arbeitsplätze für Publikum	5	5	5	5	5	5
öffentliche Veranstaltungen	63	50	52	38	37	37
Führungen mit Schulklassen	108	100	100	100	50	50
verfügbare Medien	15'000	15'200	15'500	15'900	16'900	21'700
verfügbare elektronische Medien	40'000					

-12'300 -2.0% **Hallenbad**

zur weiteren Information:	2018	2017	2016	2015	2014*	2013*
Anzahl Eintritte (inkl. Sauna)	59'100	58'900	58'300	53'000	42'100	28'700

* Umbauphase

-32'700 -17.9% **Sport, Übriges (inkl. Sportanlagen [Sihlmatte, Spielwiesen der Schuleinheiten])**

tieferer Abschreibungen, höhere Unterhalts- und Entsorgungskosten

3.2.5 Gesundheit

in tausend Franken

Kranken-, Alters- und Pflegeheime
 Pflegefinanzierung Kranken-, Alters- und Pflegeheime
 Ambulante Krankenpflege (Spitex)
 Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (Spitex)
 Rettungsdienste
 Alkohol- und Drogenprävention
 Schulgesundheitsdienst
 Lebensmittelkontrolle
 Gesundheitswesen, Übriges

	B 2020	B 2019	RG 2018
Kranken-, Alters- und Pflegeheime	-82	-78	-78
Pflegefinanzierung Kranken-, Alters- und Pflegeheime	2'090	2'571	2'319
Ambulante Krankenpflege (Spitex)	-91	118	191
Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (Spitex)	680	365	390
Rettungsdienste	30	30	30
Alkohol- und Drogenprävention	32	43	33
Schulgesundheitsdienst	56	56	51
Lebensmittelkontrolle	1	6	8
Gesundheitswesen, Übriges	73	74	59
Total	2'789	3'185	3'003

Total

Abweichungen gegenüber dem Budget 2019 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

-481'500	-18.7%	Pflegefinanzierung Kranken-, Alters- und Pflegeheime von der Pflegestufe und der Anzahl Personen abhängige Beiträge gemäss Pflegefinanzierungsgesetz, Beitrag an das Wohn- und Pflegezentrum Sonnegg insgesamt 1,1 Mio. Franken
-208'000	-176.9%	Ambulante Krankenpflege (Spitex) Beiträge gemäss Pflegefinanzierungsgesetz um Fr. 280'000 höher, vermehrte Nachfrage nach Spitexleistungen löst höhere Lohnkosten aus

zur weiteren Information:	2018	2017	2016	2015	2014	2013
Anzahl Klientenbesuche	15'300	14'100	13'400	13'100	13'000	14'500

315'000	86.3%	Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (Spitex) Beitragszahlungen aufgrund des Pflegefinanzierungsgesetzes und der Hochrechnung für das Jahr 2019
---------	-------	---

3.2.6 Soziale Sicherheit

in tausend Franken

	B 2020	B 2019	RG 2018
Krankenversicherung	26	36	0
Prämienverbilligungen	-7	-7	-7
Ergänzungsleistungen IV	713	655	672
Invalidenheime	0	2	0
Leistungen an Invalide	20	21	18
Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	8	12	22
Ergänzungsleistungen AHV	1'076	982	1'021
Leistungen an Pensionierte	0	8	30
Wohnen im Alter (ohne Pflege)	78	78	2
Leistungen an das Alter	5	4	0
Alimentenbevorschussung und -inkasso	80	65	127
Jugendschutz	446	447	420
Kinder- und Jugendheime	110	334	88
Leistungen an Familien	208	2	0
Kinderkrippen und Kinderhorte	155	240	169
Arbeitslosigkeit, Übriges	134	82	125
Beihilfen, Zuschüsse	99	110	111
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	1'536	1'551	1'260
Freiwillige wirtschaftliche Hilfe	1	-1	0
Asylwesen	209	119	-7
Fürsorge, Übriges	888	831	793
Hilfsaktionen im Inland	2	30	32
Total	5'787	5'601	4'876

Abweichungen gegenüber dem Budget 2019 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

58'000	8.9%	Ergänzungsleistungen IV mehr leistungsberechtigte Personen, berechnet aufgrund Hochrechnung 2019 und Erfahrungszahlen
93'900	9.6%	Ergänzungsleistungen AHV mehr leistungsberechtigte Personen, berechnet aufgrund Hochrechnung 2019 und Erfahrungszahlen
-224'100	-67.1%	Kinder- und Jugendheime sinkende Fallzahlen bei den Heimplatzierungen
206'400	-	Leistungen an Familien Entschädigung von Fr. 201'000 für den Erwachsenenschutz bisher unter "Allgemeines Rechtswesen, Übriges" budgetiert

-85'000	-35.4%	Kinderkrippen und Kinderhorte basierend auf dem Budget des Vereins Kinderbetreuung Langnau am Albis KibeLaA (Annahme: Tarifsubvention Fr. 106'000, Defizitbeitrag Fr. 49'000)
52'300	63.8%	Arbeitslosigkeit, Übriges Massnahmen für die berufliche und soziale Integration, Vermeidung von zusätzlichen Sozialhilfekosten, basierend auf dem Budget des Zweckverbands Soziales Netz Horgen (SNH)
89'600	75.2%	Asylwesen Berechnungsgrundlage für 34 Asyl-Suchende (Budget 2019: 44), Budget für Integrationsprogramme für vorläufig aufgenommene Ausländer (Ausweis F) auf ein Minimum gekürzt
57'300	6.9%	Fürsorge, Übriges Fallpauschale SVA für die Administration der Ergänzungsleistungen bisher in den Aufgabenbereichen "Ergänzungsleistungen IV" und "Ergänzungsleistungen AHV" budgetiert, Stellenplan reduziert
-28'200	-94.0%	Hilfsaktionen im Inland Verzicht auf Solidaritätsaktion, in den letzten Jahren zugunsten der Paten-Gemeinde Jaun FR

3.2.7 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

in tausend Franken

Kantonsstrassen, Übriges

Gemeindestrassen

Parkraumbewirtschaftung (Administration)

Öffentliche Verkehrsinfrastruktur

Regional- und Agglomerationsverkehr

Öffentlicher Verkehr, Übriges

Total

B 2020	B 2019	RG 2018
6	7	0
1'934	1'966	1'864
-124	-125	-124
264	248	24
344	383	330
-2	0	2
2'422	2'479	2'096

Abweichungen gegenüber dem Budget 2019 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

-31'800	-1.6%	Gemeindestrassen Mehreinnahmen durch Verrechnung Unterhalt / Schneeräumung von Privatstrassen, weniger Abschreibungen, tiefere Betriebskosten, höhere Lohnkosten
-38'700	-10.1%	Regional- und Agglomerationsverkehr tieferer Beitrag an den Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)



Bild Markus Maurer

3.2.8 Umweltschutz und Raumordnung

in tausend Franken	B 2020	B 2019	RG 2018
Wasserversorgung (allgemein)	4	7	2
Wasserwerk (Eigenwirtschaftsbetrieb)	0	0	30
Nettoergebnis Wasserwerk*	(1'124)	(1'188)	(0)
Abwasserbeseitigung (allgemein, öffentliche WC-Anlagen)	31	33	29
Abwasserbeseitigung (Eigenwirtschaftsbetrieb)	0	0	0
Nettoergebnis Abwasserbeseitigung*	(925)	(882)	(0)
Abfallwirtschaft (allgemein)	4	4	3
Abfallwirtschaft (Eigenwirtschaftsbetrieb)	0	0	-4
Nettoergebnis Abfallbeseitigung*	(355)	(352)	(0)
Gewässerverbauungen	52	47	76
Arten- und Landschaftsschutz	4	14	2
Luftreinhaltung und Klimaschutz	14	18	45
Bekämpfung von Umweltverschmutzung, Übriges	3	11	6
Friedhof- und Bestattung	252	254	249
Raumordnung	125	83	68
Total	489	470	506

* ohne Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung, ordentliche Gebühren

Abweichungen gegenüber dem Budget 2019 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

-	-	Wasserwerk (Eigenwirtschaftsbetrieb) Der erwartete Gewinn von Fr. 183'400 für das Jahr 2020 wird mit einer Einlage in das Spezialfinanzierungskonto verrechnet.
-63'200	-5.3%	Nettoergebnis Wasserwerk* tieferer Abschreibungsbedarf, höhere Unterhaltskosten

zur weiteren Information (Gebührenentwicklung inkl. MwSt.):	B 2020	B 2019	2018	2017	2016	2015
Verbrauchsgebühr, Fr. pro m ³	1.54	1.54	1.54	1.54	1.54	1.54
Grundgebühr, Anteil Gebäudeversicherungssumme (in ‰ Basiswert Gebäudeversicherung)	1.79	1.79	1.79	1.79	1.79	1.79
Grundgebühr, Anteil Zähler (diverse Ansätze nach Zählergrösse, unverändert seit 1994)						
Frischwasserverbrauch in tausend m ³	512	533	509	512	521	512

-	-	Abwasserbeseitigung (Eigenwirtschaftsbetrieb) Der erwartete Verlust von Fr. 40'100 für das Jahr 2020 wird mit einer Entnahme aus dem Spezialfinanzierungskonto verrechnet.
43'200	4.9%	Nettoergebnis Abwasserbeseitigung* höherer Abschreibungsaufwand, steigender Nettoaufwand für Zweckverband ARA Sihltal

zur weiteren Information (Gebührenentwicklung inkl. MwSt.):	B 2020	B 2019	2018	2017	2016	2015
Verbrauchsgebühr, Fr. pro m ³	1.08	1.08	1.08	1.08	1.08	1.08
Grundgebühr (in ‰ Basiswert Gebäudeversicherung)	1.57	1.57	1.57	1.57	1.57	1.57

- **Abfallwirtschaft (Eigenwirtschaftsbetrieb)**
Der erwartete Gewinn von Fr. 8'600 für das Jahr 2020 wird mit einer Einlage in das Spezialfinanzierungskonto verrechnet.

zur weiteren Information (Gebührenentwicklung inkl. MwSt.):	B 2020	B 2019	2018	2017	2016	2015
Grundgebühr, Fr. pro Einfamilienhaus	130	130	130	130	130	130
Grundgebühr, Fr. MFH pro Wohneinheit	105	105	105	105	105	105
Grundgebühr, Fr. pro Betrieb	85	85	85	85	85	85

- 41'500 49.9% **Raumordnung**
Planungsaufgaben betreffend Naturgefahren, BZO-Teilrevision und Festlegung Gewässerraum im Siedlungsgebiet

3.2.9 Volkswirtschaft

in tausend Franken

	B 2020	B 2019	RG 2018
Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Vieh	1	1	1
Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Pflanzen	5	5	4
Forstwirtschaft, Hauptbetrieb	104	83	62
Gemeinwirtschaftliche Forstleistungen	14	21	28
Jagd und Fischerei	-2	-2	-2
Industrie, Gewerbe, Handel	8	17	8
Banken und Versicherungen	-790	-600	-576
Elektrizität (allgemein)	-125	-122	-120
Wärmeverbund Schwerzi (Eigenwirtschaftsbetrieb)	0	0	139
Nettoergebnis Wärmeverbund Schwerzi*	(296)	(304)	(0)
Total	-785	-597	-456

* ohne Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung, ordentliche Gebühren

Abweichungen gegenüber dem Budget 2019 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

- 20'500 24.7% **Forstwirtschaft, Hauptbetrieb**
höher Beitrag an Forstrevier (zusammengebrochener Holzmarkt, Sturmschäden, Borkenkäferbefall)
- 189'600 31.6% **Banken und Versicherungen**
neben der ordentlichen Gewinnausschüttung einmalige Jubiläumsdividende der Zürcher Kantonalbank anlässlich des 150-Jahr-Jubiläums von Fr. 226'000

zur weiteren Information:	B 2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013
Gemeindeanteil an Gewinnausschüttung der Zürcher Kantonalbank in tausend Fr.	790	570	576	555	509	421	565	565

- **Wärmeverbund Schwerzi (Eigenwirtschaftsbetrieb)**
Der erwartete Gewinn von Fr. 18'300 für das Jahr 2020 wird mit einer Einlage in das Spezialfinanzierungskonto verrechnet.

3.2.10 Finanzen und Steuern

in tausend Franken

Allgemeine Gemeindesteuern
Sondersteuern
Finanz- und Lastenausgleich
Zinsen
Liegenschaften des Finanzvermögens
Rückverteilungen aus CO2-Abgabe
Zweckgebundene Zuwendungen
Total

B 2020	B 2019	RG 2018
-27'209	-26'714	-26'257
-2'355	-2'502	-1'956
-1'752	-260	-1'690
-34	-97	-74
-368	-271	-204
-6	0	309
-9	-10	-10
-31'733	-29'854	-29'909

Abweichungen gegenüber dem Budget 2019 (+ Mehrertrag / - Minderertrag)

495'200	1.9%	Allgemeine Gemeindesteuern Die Berechnung der einfachen Staatssteuer (100%) basiert auf dem aktuellen Steuerertrag (Basis Ende Juli 2019) und den zu erwartenden Veränderungen. Mit dieser Berechnung liegt die einfache Staatssteuer mit Fr. 22'832'453 um 1,8% über dem Rechnungsergebnis 2018 bzw. um 2,6% über der Hochrechnung 2019. Unter Berücksichtigung eines Steuerfusses von 106% (bisher 106%) ergibt dies gegenüber dem Budget 2019 einen Mehrertrag von Fr. 408'600. Mehreinnahmen von Fr. 33'000 bei den Steuereinnahmen aus früheren Jahren und von Fr. 80'000 bei den Quellensteuern führen zu einer Ergebnisverbesserung. Per Saldo ist bei den Steuerausscheidungen von einem Minderertrag von Fr. 25'400 auszugehen. Knapp 98% der Steuereinnahmen gehen auf die Besteuerung der natürlichen Personen zurück.
-147'600	-5.9%	Sondersteuern rückgängige Einnahmen aus der Grundstückgewinnbesteuerung
1'492'000	573.8%	Finanz- und Lastenausgleich zeitliche Abgrenzung aufgrund der Schätzung des Ressourcenzuschusses aufgrund der Steuerkraft 2020
-62'500	-64.6%	Zinsen Senkung des internen Zinssatzes, Rückgang Verzinsung langfristige Schulden
96'600	35.7%	Liegenschaften des Finanzvermögens tieferer interner Zinssatz führt zu weniger Zinsaufwand, Mehreinnahmen bei Miet- und Baurechtszinsen



Liegenschaft Heimwesen Schwerzi (Finanzvermögen) / Bild Markus Maurer

4 Investitionsrechnung

in tausend Franken		Kreditbe- schluss Datum / Organ	Total Projekt- kosten	Budget 2020
Verwaltungsvermögen				
0	Allgemeine Verwaltung			145
0224	Büroinfrastruktur			55
	Telefonanlage Gemeindehaus - Ersatz	GR	55	55
0291	Saal Schwerzi			90
	Schwerzi/Wolfgraben (Aussenanlagen/Umgebung) - Beleuchtung	GR	90	90
2	Bildung			400
2120	Primarschule			68
	Im Widmer, Wolfgraben - Neumöblierung (8. Et., Teil A)	GR	68	68
2130	Sekundarstufe			32
	Vorder Zelg - Neumöblierung (8. Et., Teil B)	GR	32	32
2170	Schulliegenschaften			210
	Kindergarten Schloss (Umgebung) - Spielplatz, Zaun, Treppen	GR	95	95
	Schulliegenschaften Schwerzi (RK Wärmeverbund) - Lüftung, Heizung, GEAK	11.06.2015 GV	90	15
	Unterdorf - Projektierungskredit	*GV	1'600	100
2195	Informatik- und Kommunikationstechnologie (ICT) - Schulbetrieb			90
	Wolfgraben - Ersatz Informatik	GR	90	90
3	Kultur, Sport, Freizeit			-8
3220	Musik und Theater			-3
	turbine theater - Darlehen			-3
3412	Sport, Übriges (inkl. Sportanlagen)			-5
	Darlehen Tennisclub - Rückzahlung			-5
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung			470
6150	Gemeindestrassen			450
	Unterrütistr. (Langmoosstr. - 36) - Belagersatz, Beleuchtung	21.05.2019 GR	750	30
	Neue Dorfstrasse - Anpassungen an Sihlthalstrasse	GR	260	20
	Brücke Alte Sihlstrasse (Teilbereich SZU) - Sanierung	GR	1'003	150
	Gemeindestrassen (Beleuchtung) - Leuchtensersatz (Rahmenkredit)	20.08.2019 GR	350	40
	Oberrenggstrasse (öGewässer 5.2 - Albisstr.) - Sanierung	GR	330	30
	Haldengasse - Sanierung	GR	100	20
	Fahrzeuge Strassenwesen - Ersatzbeschaffung	GR	160	160
6210	Öffentliche Verkehrsinfrastruktur			20
	Bushaltestellen - Sanierung	14.12.2017 GV	680	20
7	Umwelt und Raumordnung			4'215
7101	Wasserwerk			1'941
	Oberrengg / Tobel / Risleiten - Ersatz Wasserleitung	26.06.2018 GR	1'690	600
	Pflugweg, Sihlthalstrasse - Ersatz Wasserleitung	GR	360	20
	Sihlthalstrasse (Nr. 73-89) - Ersatz Wasserleitung	GR	250	230
	Reservoir Kopfholz - Sanierung	GR	1'000	900
	Reservoir Rengg - Neubau mit Ableitung	*GV	800	70
	Birkenstrasse 1 - Sanierung Sickerleitung	GR	100	100
	Reservoir Kopfholz - Ersatz Ableitung	GR	480	20
	TRKL, Absperrventile Filteranlage / Pneumatik - Erneuerung	TRKL		38
	TRKL, Pumpe 4 - Revision	TRKL		10
	TRKL, Sicherheitsmassnahmen	TRKL		10
	TRKL, Bypass / zweite Verbindungsleitung / Reservoir	TRKL		9
	TRKL, Massnahmen Ozonbericht	TRKL		25
	TRKL, Anpassung Ozonanlage	TRKL		9
	Anschlussgebühren			-100
7201	Abwasserbeseitigung (Gemeindebetriebe)			1'524
	GEP - Ersatzmassnahmen, Planung	GR	100	100
	Doppelschächte (3. Etappe) - Sanierungsprogramm	GR	200	200
	Sihlthalstrasse (Lindenmätteli - Nr. 70) - Sanierung Kanalisation	GR	875	855
	ARA - Kapazitätssteigerungen	ARA		79

in tausend Franken	Kreditbe- schluss Datum / Organ	Total Projekt- kosten	Budget 2020
ARA - Grundwasserschutz Sood (Anteil Verband)	ARA		263
ARA - Gaseinspeisung, Ersatz Kompressoren	ARA		24
ARA - Verbandskanal Sihlstrasse	ARA		53
Kanalisations-Anschlussgebühren			-50
7410 Gewässerverbauungen			750
Renggerbach (Bereich Osli) - Gesamtanierung	GR	170	130
Dorfbach - Durchlass Sihlstrasse	GR	200	190
Waldibach - Hochwasserschutz	GR	214	190
Felli- und Moosbach - Schwellensanierung	GR	440	440
Felli- und Moosbach - Schwellensanierung, Bundes- und Kantonsbeitrag			-200
8 Volkswirtschaft			99
8205 Forsthütte			50
Forsthütte - Sanierung Güllengrube, Elektroinstallationen	LiKo	50	50
8791 Wärmeverbund Schwerzi (Gemeindebetrieb)			49
Wärmeverbund Schwerzi (Anschluss Alterswohnungen Langmoos) - Umlegungskosten Fernwärmeleitung	GR	124	24
Wärmeverbund Schwerzi (Anschluss Alterswohnungen Langmoos) - Umlegungskosten Fernwärmeleitung, Beitrag Baurechtsnehmerin		-124	-24
Wärmeverbund Schwerzi - Anpassung Hydraulik	GR	194	39
Wärmeverbund Schwerzi (Teil RK WV Schwerzi)	11.06.2015 GV	777	10
Total Nettoinvestitionen			5'321
Finanzvermögen			
7 Finanzen und Steuern			50
9630 Liegenschaften des Finanzvermögens			50
In der Schwerzi 1, 3 (Teil Rahmenkredit WV Schwerzi) - Heizung, GEAK	11.06.2015 GV	80	50
Total Nettoinvestitionen			50

* Sperrvermerk gemäss § 99 Abs. 4 GG: Die rechtskräftige Bewilligung der Stimmberechtigten steht noch aus.

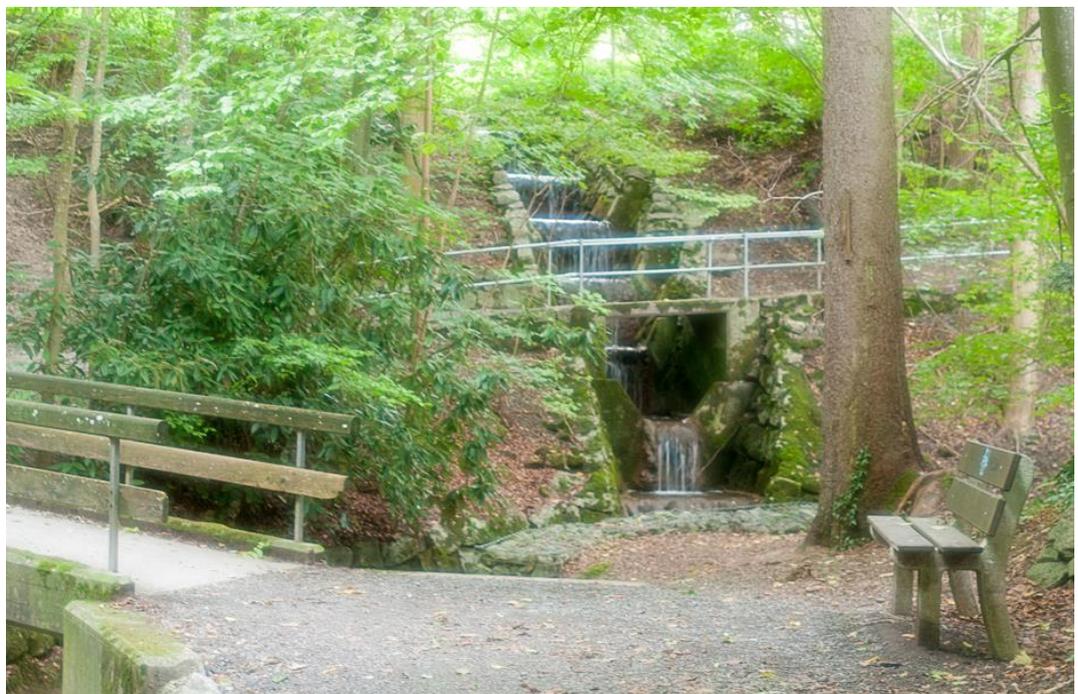


Bild Markus Maurer

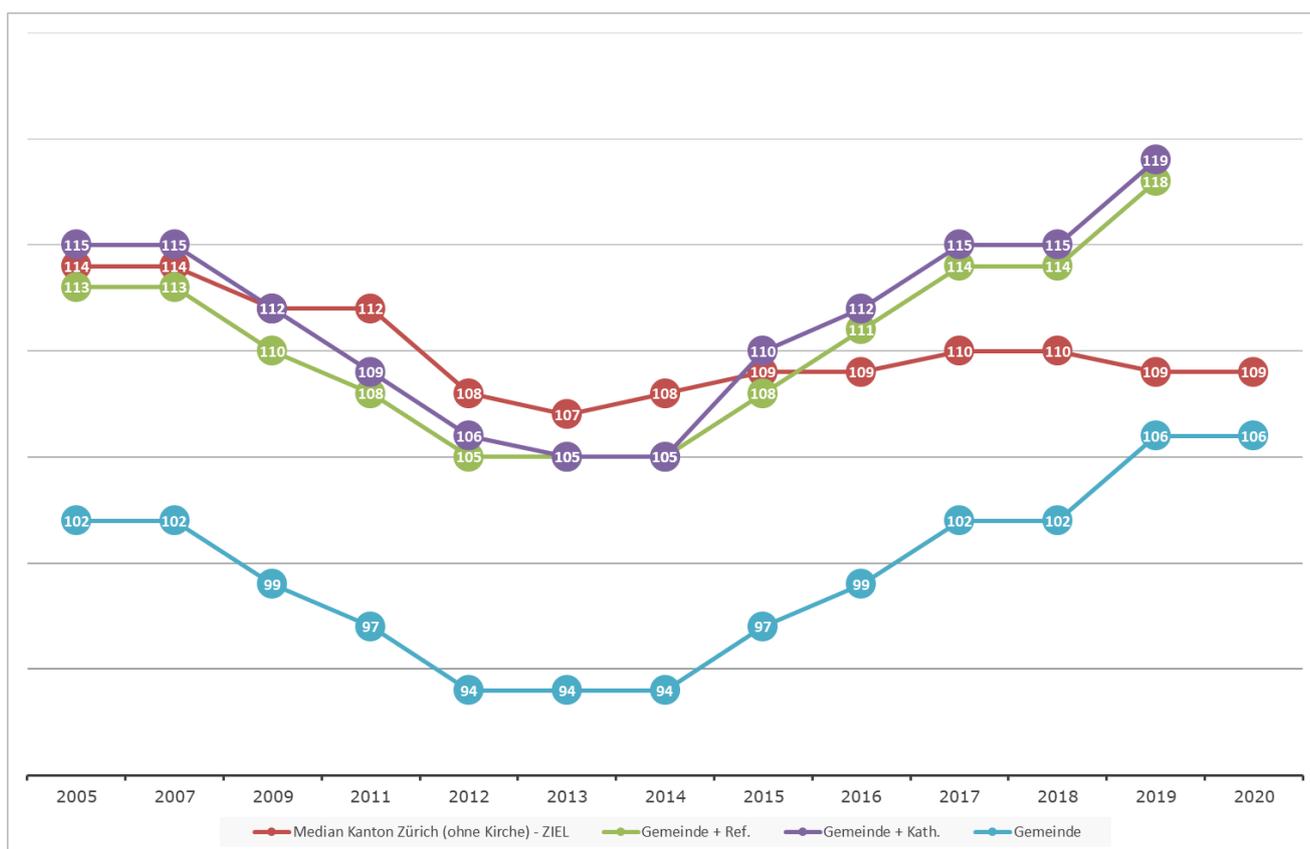
5 Steuern (Steuersatz, Steuerkraft)

5.1 Steuersätze

Beispiel aus einer Steuerrechnung 2020:

Steuerpflichtige einfache Staatssteuer		4'000
Staatssteuer (Kanton)	100%	4'000
Gemeindesteuer	106%	4'240
Kirchensteuer	12%	480
Personalsteuer		48
Total Steuern		5'768

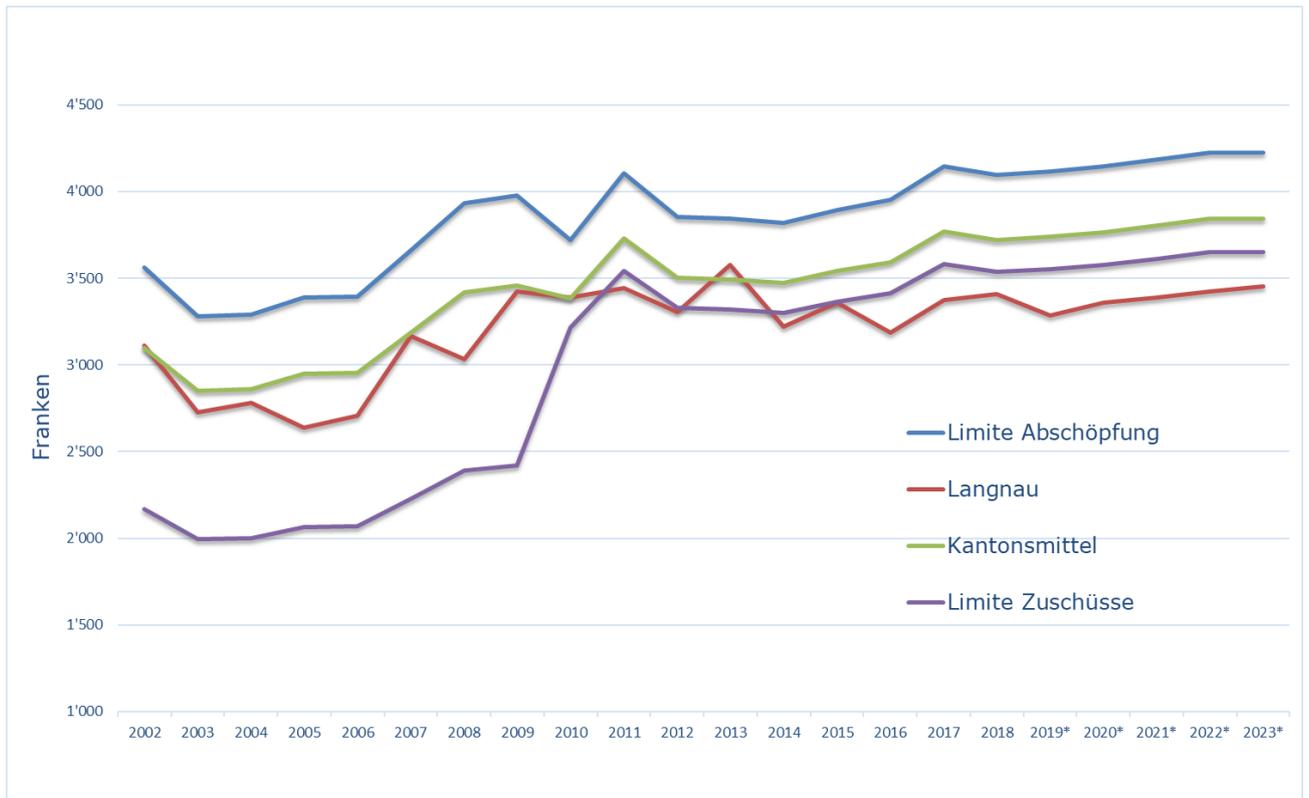
Im letzten Jahr beantragte der Gemeinderat einen Steuerfuss von 108%. Der Souverän bewilligte einen Steuerfuss von 106%. Als finanzpolitisches Ziel hat der Gemeinderat die Obergrenze des Steuerfusses auf maximal den Medianwert der Gemeindesteuerfüsse der Gemeinden des Kantons (2019: 109%) festgelegt.



5.2 Steuerkraft pro Einwohner

Das Steueraufkommen der Gemeinde wird auf einen gemeinsamen Nenner gebracht. Diese Summe (absolute Steuerkraft) wird geteilt durch die Einwohnerzahl. Daraus ergibt sich die relative Steuerkraft pro Einwohner. Diese Zahl kann durch direkte Massnahmen (z.B. Steuerfussänderungen) nicht beeinflusst werden.

Das wichtigste Instrument des kantonalen Finanzausgleichs ist der Ressourcenzuschuss bzw. die -abschöpfung. Abschöpfungen für das Jahr 2020 (Basisjahr 2018) werden ab einer Steuerkraft von Fr. 4'093 vorgenommen. Zuschüsse werden ausbezahlt, wenn die Steuerkraft unter der Limite von Fr. 3'535 liegt. Mit einer Steuerkraft von Fr. 3'409 (Vorjahr Fr. 3'374) pro Einwohner wird der Gemeinde für das Jahr 2020 aus dem Finanzausgleich ein Ressourcenzuschuss von Fr. 966'000 (Vorjahr Fr. 1'580'000) ausbezahlt. Durch die zeitliche Abgrenzung ist im Budget 2020 ein Betrag von Fr. 1'752'000 aufgenommen worden.



* geschätzt

6 Finanz- und Aufgabenplan 2019-2023

6.1 Einleitung

ausführliche Informationen → Finanz- und Aufgabenplan auf der Webseite der Gemeinde Langnau am Albis

Der Finanz- und Aufgabenplan dient der mittelfristigen Planung und Steuerung der Finanzen und Aufgaben. Er stimmt die verfügbaren Mittel auf die Gemeindeaufgaben ab und zeigt die Entwicklung in den verschiedenen Aufgabenbereichen und die finanziellen Folgen der Investitionsvorhaben. Zudem gibt er einen Überblick über den Haushaltsbedarf der kommenden Jahre und zeigt Deckungsengpässe auf, sodass geeignete Massnahmen rechtzeitig eingeleitet werden können. Der Plan wird jährlich überarbeitet.

6.2 Erfolgsrechnung

in tausend Fr.	Budget 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	Planjahr 2023
Allgemeine Verwaltung	2'420	2'414	2'434	2'484
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'330	1'350	1'363	1'386
Bildung	15'947	16'127	16'333	16'443
Kultur, Sport und Freizeit	1'335	1'342	1'344	1'351
Gesundheit	2'789	2'790	2'811	2'832
Soziale Sicherheit	5'787	5'611	6'026	5'966
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2'422	2'620	2'731	2'842
Umweltschutz und Raumordnung	489	491	494	490
Volkswirtschaft	-785	-585	-585	-585
Finanzen und Steuern	-31'733	-32'157	-32'592	-32'740
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)	-1	-3	-359	-469

Aufgrund des weiter anhaltenden tiefen Zinsniveaus kann davon ausgegangen werden, dass in den nächsten Jahren die Ablösungen und Neuaufnahmen von langfristigen Schulden weiterhin zu attraktiven Konditionen erfolgen können. Bei den Löhnen lehnt sich die Gemeinde an die kantonalen Vorgaben an. Die Steuereinnahmen basieren jeweils auf der 100%-igen einfachen Staatssteuer, welche gemäss Plan pro Jahr um 1,5% ansteigen soll. Für die ganze Planperiode ist ein Steuerfuss von 106% eingesetzt. Bei der Gebäudeinstandhaltungsquote wird von gut 61% des Basiswertes gemäss dem strategischen Erhaltungsmanagementprogramm "Stratus" ausgegangen. Durch den tiefen Anteil der juristischen Personen am Steuerertrag von 2% sind die Auswirkungen der Unternehmensbesteuerungsreform SV17 für die Gemeinde Langnau am Albis nur indirekt spürbar. Es ist davon auszugehen, dass ab dem Jahre 2021 die für die Berechnung des Ressourcenzuschusses entscheidende Steuerkraft im kantonalen Mittel weniger stark ansteigen wird als diejenige der Gemeinde Langnau am Albis. Dies führt zu tieferen Ausgleichszahlungen. Basierend auf Einzelberechnungen für die Planjahre kann mit jährlichen Zuschüssen von rund Fr. 1'800'000 geplant werden. In Zusammenhang mit der Steuervorlage werden die Gemeinden für die Steuerausfälle entschädigt, indem der Kostenanteil des Kantons für die Ergänzungsleistungen von 44 auf 50% erhöht wird. Diesem Umstand wird im Finanzplan Rechnung getragen, indem ab dem Jahr 2021 ein Mehrertrag Fr. 202'000 aufgenommen wurde. Neue Baurechtsverträge führen zu Mehreinnahmen. So steigen die Baurechtszinsen für das Wohn- und Pflegezentrum Sonnegg ab dem Jahr 2021 um Fr. 19'000. Für die Alterswohnungen Langmoos kann ab dem Jahr 2023 mit zusätzlichen Einnahmen von Fr. 200'000 gerechnet werden. Diesen Mehreinnahmen steht ab dem Jahr 2023 der Aufwand für die Subjektfinanzierung zur Verbilligung der Alterswohnungen Langmoos mit jährlich Fr. 100'000 gegenüber. Ab dem Jahr 2021 fallen die Kosten von Fr. 78'000 an das Wohn- und Pflegezentrum Sonnegg für den Auskauf aus dem alten Wärmevertrag weg und die einmalige Jubiläumsdividende von Fr. 226'000 kann in der Planung nicht mehr berücksichtigt werden. Weiter muss damit gerechnet werden, dass ab dem Jahr 2022 mit der Inkraftsetzung des neuen Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJG) einwohnerabhängige Pauschalbeiträge für die sozialpädagogische Familienhilfe, Familien- und Heimpflege zu zahlen sind. Aufgrund erster Berechnungen ist nach Abzug der wegfallenden Heimbeiträgen von jährlichen Mehrkosten von Fr. 375'000 auszugehen.

Mit dem durch HRM2 ausgelösten Wechsel zur linearen Abschreibungsmethode ist die Höhe der Abschreibungen abhängig von der Anlagekategorie und der damit verbundenen Nutzungsdauer des Objekts. Im Plan sind nur die planmässigen Abschreibungen berücksichtigt.

Ohne Gegenmassnahmen bewegt sich die Nettoschuld beim Wasserwerk gegen die finanzpolitisch gesetzte Limite von Fr. 1'000 pro Einwohner. Bei der Abwasserbeseitigung kann die Betriebsrechnung nicht mehr ausgeglichen werden. Dies schlägt sich mit einer zusätzlichen Verschuldung nieder. Weiter führten die fehlenden Planungsgrundlagen (GEP) zu einem Investitionsstau, welcher in den nächsten Jahren zusätzliche Ausgaben in Infrastrukturbauten auslösen wird. Aufgrund dieser Ausgangslage ist in der Finanzplanung ab dem Jahr 2022 sowohl beim

Wasser als auch beim Abwasser eine Gebührenerhöhung um 10% einberechnet. Bei der Abfallbeseitigung beim Wärmeverbund Schwerzi können die Gebühren auf dem bisherigen Niveau gehalten werden.

Hochrechnung 2019

Die Hochrechnung für das Jahr 2019 vom September 2019 geht von einem Aufwandüberschuss von 0,42 Mio. Franken aus. Die Planjahre 2021 - 2023 basieren auf den Budgetzahlen 2020. Bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 106% kann nicht vermieden werden, dass sich die Defizite ab dem Jahr 2022 im Bereich von zwei Steuerprozenten bewegen werden.

Vorgaben zum Haushaltsgleichgewicht werden erfüllt

Die Vorgaben zum mittelfristigen Ausgleich der Erfolgsrechnung und die Bestimmungen zum zulässigen Aufwandüberschuss können während der ganzen Planperiode erfüllt werden. Zum Haushaltsgleichgewicht dienen zudem die Finanzkennzahlen Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote sowie der Investitionsanteil.

ausführliche Informationen → Budget 2020 auf der Webseite der Gemeinde Langnau am Albis

6.3 Investitionsrechnung nach Aufgaben

in tausend Fr.	Budget 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	Planjahr 2023
Investitionen im Verwaltungsvermögen				
Allgemeine Verwaltung	145	0	0	166
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	0	0	45	210
Bildung	400	1'207	2'213	1'154
Kultur, Sport und Freizeit	-8	-3	-3	-3
Gesundheit	0	0	0	0
Soziale Sicherheit	0	0	0	0
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	470	1'965	1'060	1'700
Umweltschutz und Raumordnung	4'215	1'615	1'614	1'641
Volkswirtschaft	99	65	-420	0
Nettoinvestitionen (-) / Einnahmenüberschuss (+)	5'321	4'849	4'509	4'868
Investitionen im Finanzvermögen				
Finanzen und Steuern	50	0	50	660
Nettoinvestitionen (-) / Einnahmenüberschuss (+)	50	0	50	660

Einzelheiten zum Investitionsprogramm 2019 - 2023 → Finanz- und Aufgabenplan auf der Webseite der Gemeinde Langnau am Albis

Die geplanten Investitionen lösen Kapitalkosten (Zinsen und Abschreibungen) und direkte Folgekosten aus, welche die Erfolgsrechnung der Folgejahre stark belasten werden. Bei den Bauvorhaben ist der Entscheidungsspielraum am Grössten. Es ist daher wichtig, in diesem Bereich besonders sorgfältig zu planen.

Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von 19,55 Mio. Franken

In den Jahren 2020 bis 2023 betragen die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen 19,55 Mio. Franken. Mit einem Investitionsvolumen von über 0,5 Mio. Franken belasten die Projekte Neubau Dreifachturnhalle Im Widmer (Teil / 0,87 Mio. Franken), Sanierung Spielhalle/Turnhalle Wolfgraben II (1,54 Mio. Franken), Projektierung Unterdorf (1,60 Mio. Franken), Sanierung Brücke Alte Sihlstrasse, Teilbereich SZU (1,00 Mio. Franken), Sanierung / Redimensionierung Schwerzistrasse (0,96 Mio. Franken), Belag- und Beleuchtungsersatz Höflistrasse, Abschnitt Ackerstrasse bis Obstgartenweg (0,50 Mio. Franken),

Sanierung Bahnhofareal (0,60 Mio. Franken), Ersatz Wasserleitung Oberrengg/Tobel/Risleten (Teil / 0,60 Mio. Franken), Sanierung Reservoir Kopfholz inkl. Ableitung (Teil / 1,38 Mio. Franken), Neubau Reservoir Rengg inkl. Ableitung (Teil / 0,77 Mio. Franken), Sanierung Kanalisation Sihltalstrasse, Abschnitt Lindenmätteli bis Nr. 70 (Teil / 0,86 Mio. Franken), GEP-Ersatzmassnahmen (1,50 Mio. Franken), ARA Sihltal, Investitionsbeiträge (1,64 Mio. Franken) und der Gewässerunterhalt/-verbauung, diverse Projekte (Teil / 0,75 Mio. Franken) den Finanzhaushalt im Zeitraum 2020 - 2023 am stärksten.

Nettoinvestitionen im Finanzvermögen gering

Im Zeitraum 2020-2023 sind Nettoinvestitionen im Finanzvermögen von 0,76 Mio. Franken geplant. Der höchste Investitionsanteil macht der vorgesehene Kauf des Mehrfamilienhauses Sihltalstrasse 77 aus.

6.4 Finanzierung

in tausend Fr.		Budget 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	Planjahr 2023
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	+/-	-1	-3	-359	-469
Betriebsgewinne Eigenwirtschaftsbetriebe (Einlagen Spezialfinanzierungen)	+	210	188	334	322
Betriebsverluste Eigenwirtschaftsbetriebe (Entnahmen Spezialfinanzierungen)	-	-51	-69	-13	-34
Abschreibungen und Wertberichtigungen VV	+	3'138	3'393	3'588	3'762
Einlagen in Fonds	+	13	0	0	0
Entnahmen aus Fonds	-	-14	-4	-3	-3
Einlagen in das Eigenkapital	+	0	0	0	0
Entnahmen aus dem Eigenkapital	-	0	0	0	0
Selbstfinanzierung		3'295	3'505	3'547	3'578
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-	5'321	4'849	4'509	4'868
Finanzierungsüberschuss (+) / Finanzierungsfehlbetrag (-)	+/-	-2'026	-1'344	-962	-1'290
Selbstfinanzierungsgrad		62%	72%	79%	74%

Dem Investitionsvolumen von 19,55 Mio. Franken (2020-2023) stehen selbstfinanzierte Mittel von 13,93 Mio. Franken gegenüber. Dies ergibt einen Selbstfinanzierungsgrad von 71%.



Bild Markus Maurer

Planbilanz

in tausend Franken

	Budget (aktualisiert)	Budget	Planjahr	Planjahr	Planjahr
	2019	2020	2021	2022	2023
Aktiven	84'817	84'974	86'386	87'744	89'561
Finanzvermögen	40'057	38'031	37'987	38'425	39'135
. Umlaufvermögen	12'258	10'182	10'138	10'526	10'576
. Anlagevermögen	27'799	27'849	27'849	27'899	28'559
Verwaltungsvermögen	44'760	46'943	48'399	49'319	50'426
Steuerfinanzierter Haushalt	23'465	23'084	23'843	24'564	25'063
Eigenwirtschaftsbetriebe	21'295	23'859	24'556	24'755	25'363
. Wasserwerk (Gemeindebetrieb)	14'495	15'937	16'124	16'308	16'471
. Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)	5'110	6'272	6'806	7'314	7'825
. Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)	23	20	18	15	13
. Wärmeverbund Schwerzi (Gemeindebetrieb)	1'667	1'630	1'608	1'118	1'054
Passiven	84'817	84'974	86'386	87'744	89'561
Fremdkapital	33'384	33'371	34'667	36'064	38'060
Laufende Verbindlichkeiten	8'813	8'813	8'813	8'813	8'813
Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten	23'564	23'563	24'863	26'263	28'264
Passive Rechnungsabgrenzungen	366	366	366	366	366
Kurz- und langfristige Rückstellungen	421	421	421	421	421
Fonds im Fremdkapital	38	28	28	28	28
Legate und Stiftungen im FK (Sonderrechnungen)	183	180	176	173	169
Eigenkapital	51'432	51'603	51'719	51'680	51'501
Spezialfinanzierungen Eigenwirtschaftsbetriebe	14'954	15'114	15'233	15'553	15'842
. Wasserwerk (Gemeindebetrieb)	9'489	9'673	9'835	10'122	10'393
. Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)	4'515	4'464	4'395	4'382	4'348
. Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)	318	327	335	344	352
. Wärmeverbund Schwerzi (Gemeindebetrieb)	632	651	668	705	749
Fonds im Eigenkapital	216	228	228	228	228
Vorfinanzierungen	0	0	0	0	0
. Steuerfinanzierter Haushalt	0	0	0	0	0
. Wasserwerk (Gemeindebetrieb)	0	0	0	0	0
. Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)	0	0	0	0	0
. Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)	0	0	0	0	0
. Wärmeverbund Schwerzi (Gemeindebetrieb)	0	0	0	0	0
Finanzpolitische Reserve	0	0	0	0	0
Aufwertungsreserve	0	0	0	0	0
Marktwertreserve auf Finanzinstrumenten	0	0	0	0	0
Bilanzüberschuss (+) / Bilanzfehlbetrag (-)	36'262	36'261	36'258	35'899	35'430

Mit dem auf das Jahr 2019 vorgeschriebenen Wechsel der Rechnungslegung auf das Harmonisierte Rechnungsmodell 2 (HRM2) wurden die Vermögenswerte der Bilanz neu bewertet. Der Bilanzüberschuss (bisher Eigenkapital) erhöhte sich um 7,49 Mio., Franken auf 36,68 Mio. Franken. Zusammen mit den Aufwandüberschüssen der Erfolgsrechnung in den Jahren 2019 bis 2023 von insgesamt 1,25 Mio. Franken wird der Bilanzüberschuss Ende 2023 einen Wert von 35,43 Mio. Franken ausweisen. Die langfristigen Schulden verändern sich aus der Finanzierungstätigkeit, die durch die Finanzierungsergebnisse ausgelöst werden. Der Finanzierungsfehlbetrag beträgt in der Zeitperiode 2020-2023 5,62 Mio. Franken.

7 Kennzahlen

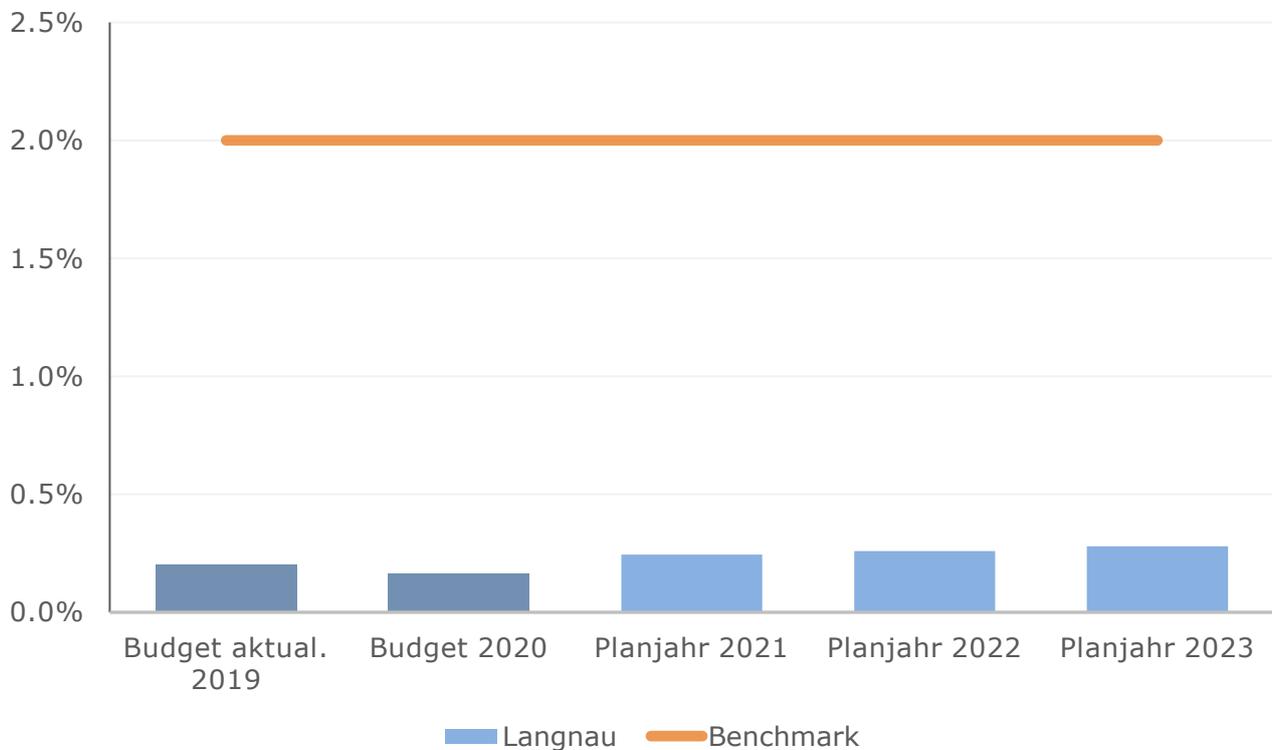


Die Kennzahlen geben Anhaltspunkte zum Stand der Gemeindefinanzen und zeigen finanzpolitische Trends auf. Zudem sind sie wichtige Indikatoren im Gemeindevergleich. Mit der neuen Rechnungslegung HRM2 wurden die Kennzahlen grösstenteils neu definiert. Daher können die Daten mit den Durchschnittswerten von anderen Gemeinden noch nicht verglichen werden und es fehlen die Vergangenheitswerte.

7.1 Zinsbelastungsquote

Aussage: Die Zinsbelastungsquote informiert über das Verhältnis der Zinsen zum laufenden Ertrag. Sie zeigt, wie gut die Gemeinde ihre Verpflichtungen gegenüber den Kreditgebern erfüllen kann. Die Tragbarkeitsberechnung erfolgt zu einem durchschnittlichen Zinssatz von 5%.

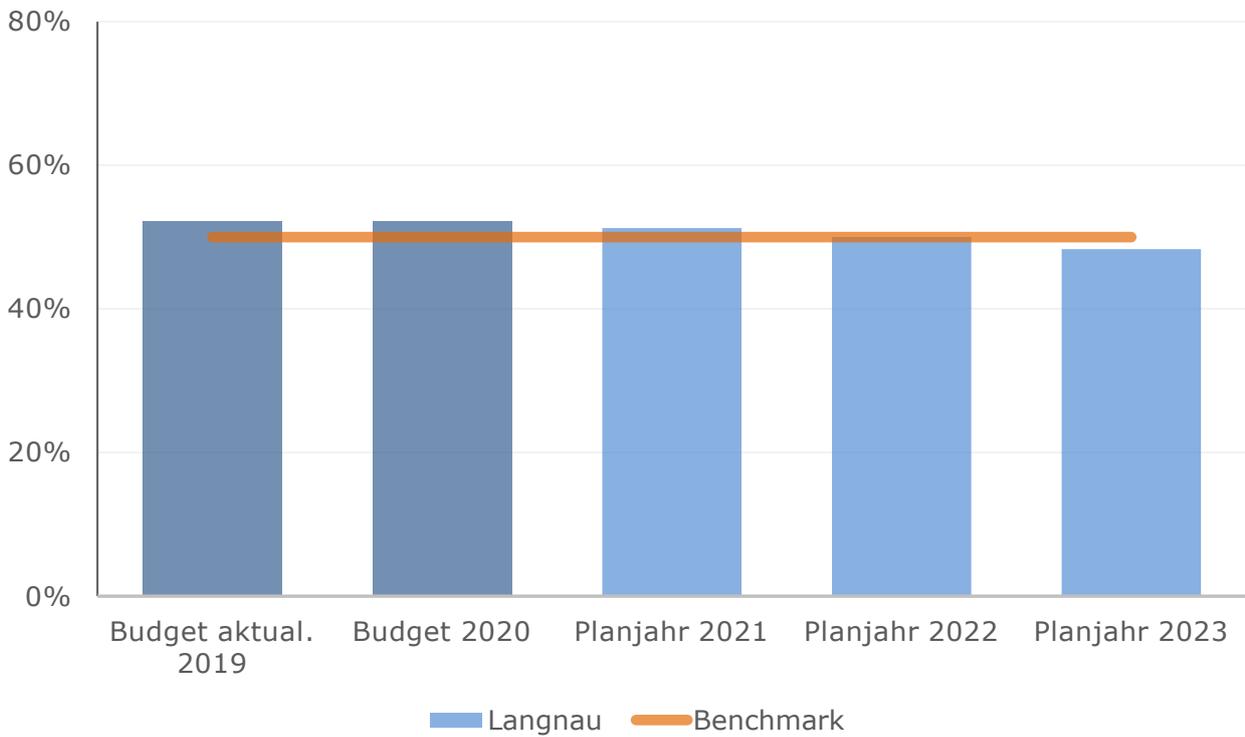
Beurteilungskriterium	Zinsbelastung
< 5%	genügend
> 5%	ungenügend



7.2 Eigenkapitalquote

Aussage: Die bilanzierten Vermögenswerte sind mit fremden oder eigenen Mitteln finanziert. Die Eigenkapitalquote zeigt das Finanzierungsverhältnis zwischen dem eigen- und dem fremdfinanzierten Anteil an den Vermögenswerten auf. Dabei wird lediglich das zweckfreie Eigenkapital berücksichtigt. Die Bilanzsumme wird somit um die zweckgebundenen Mittel bereinigt. Je höher die Eigenkapitalquote, desto höher ist die Eigenfinanzierung.

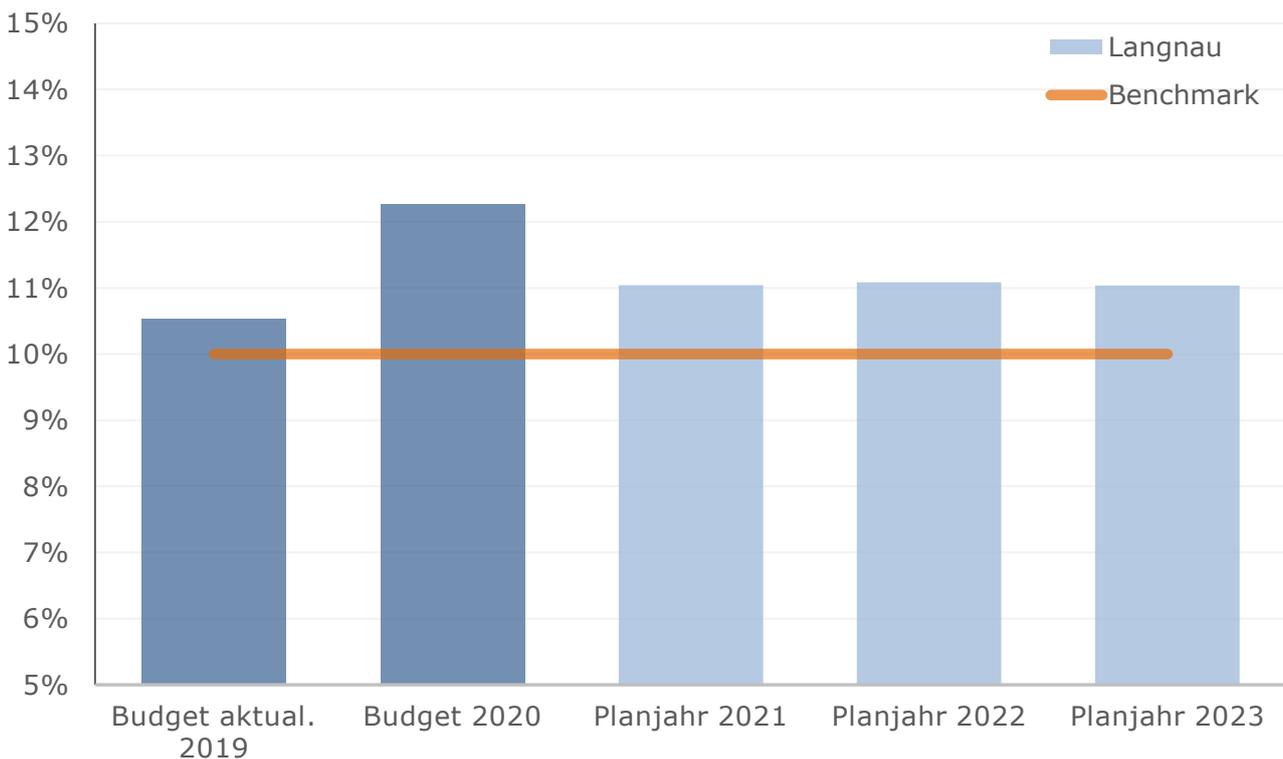
Beurteilungskriterium	Eigenfinanzierung
> 25%	genügend
< 25%	ungenügend



7.3 Investitionsanteil

Aussage: Für den Erhalt der Infrastruktur sind Investitionen notwendig. Werden sie vernachlässigt, leidet die bauliche Substanz der Anlagen und es entsteht ein Investitionsstau. Ein solcher lässt sich nur mit hoher finanzieller Belastung beseitigen. Mit dem Investitionsanteil sollen Informationen zur Verfügung gestellt werden, um die Investitionstätigkeit besser beurteilen zu können. Er zeigt, welcher Anteil der gesamten Ausgaben einer Gemeinde für Investitionen in die Infrastruktur eingesetzt wird.

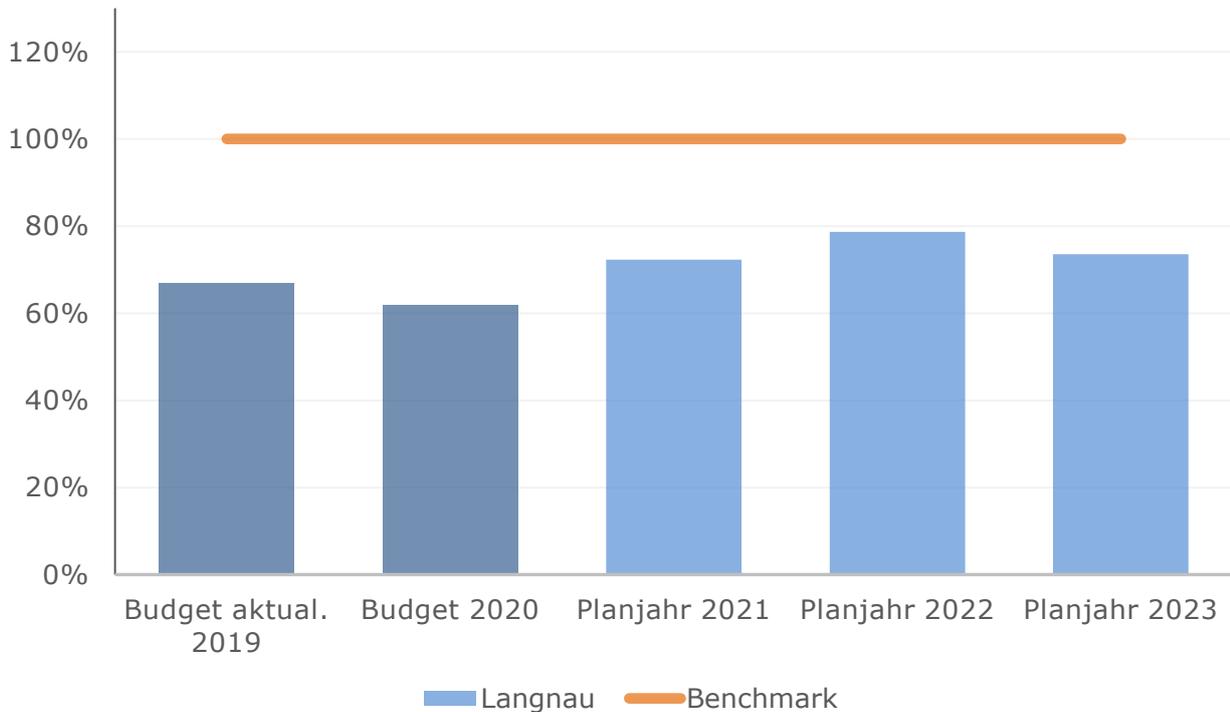
Beurteilungskriterium	Investitionstätigkeit
> 10%	genügend
< 10%	ungenügend



7.4 Selbstfinanzierungsgrad

Aussage: Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt den Anteil der Nettoinvestitionen, der aus eigenen Mitteln finanziert werden kann. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100% führt zu einer Neuverschuldung. Liegt der Wert über 100%, können Schulden abgebaut werden. Jährliche Schwankungen sind nicht ungewöhnlich, mittelfristig ist jedoch ein Selbstfinanzierungsgrad von 100% anzustreben.

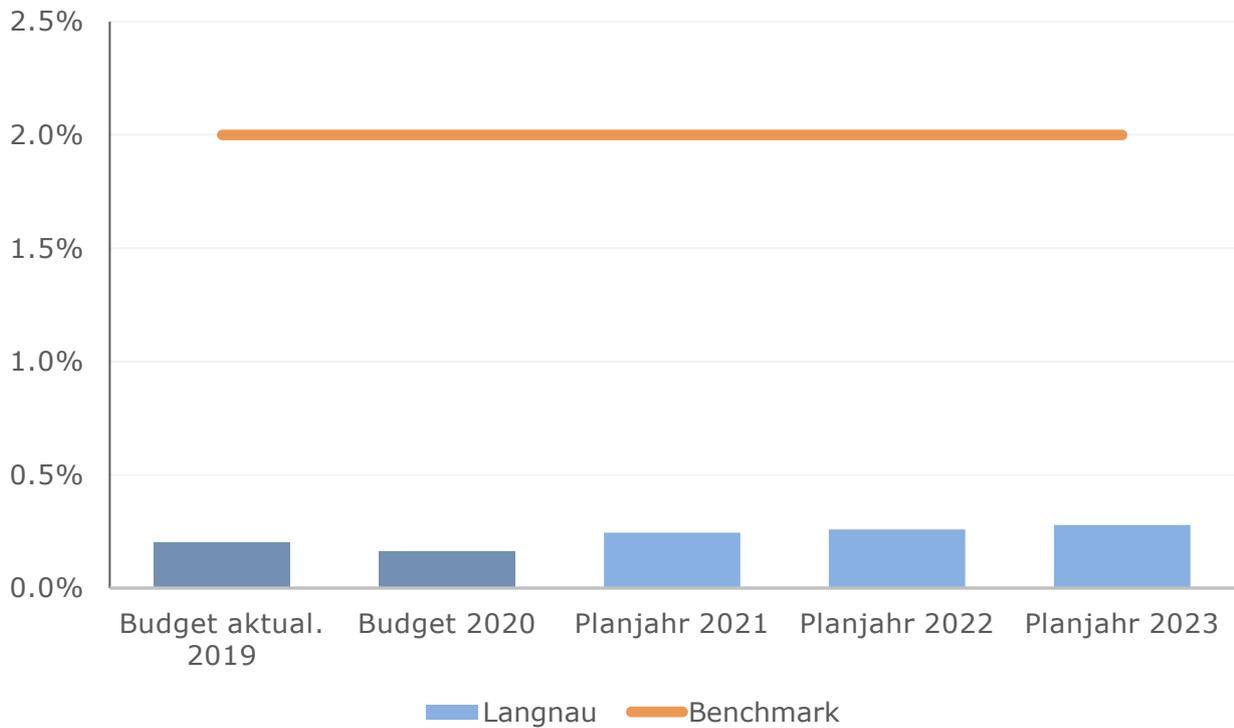
Beurteilungskriterium	Selbstfinanzierungskraft
> 100%	ideal
80-100%	gut bis vertretbar
50-80%	problematisch
< 50%	ungenügend



7.5 Zinsbelastungsanteil

Aussage: Der Zinsbelastungsanteil zeigt den Anteil des laufenden Ertrags, welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser ist der Handlungsspielraum der Gemeinde.

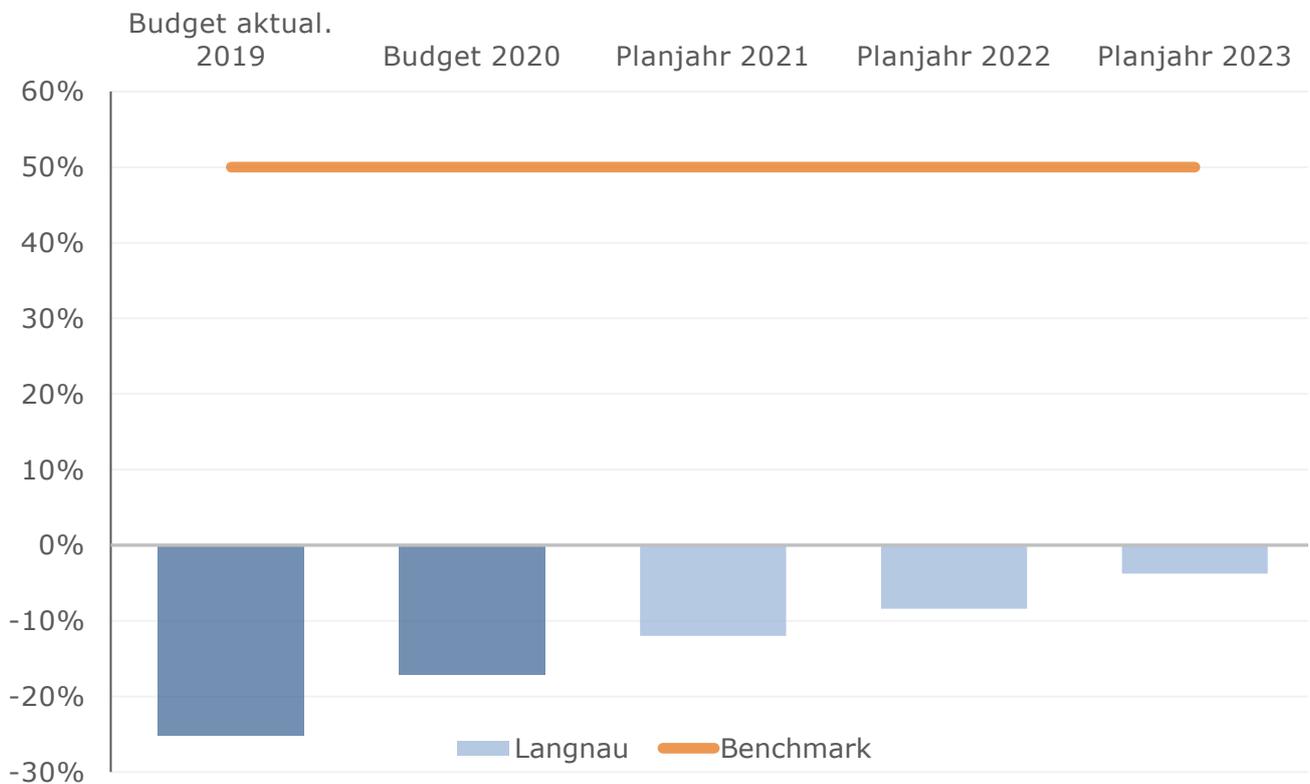
Beurteilungskriterium	Zinsbelastung
0 - 4%	gut
4 - 9%	genügend
> 9%	schlecht



7.6 Nettoverschuldungsquotient

Aussage: Der Nettoverschuldungsquotient zeigt den Anteil der direkten Steuern natürlicher und juristischer Personen, der erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen.

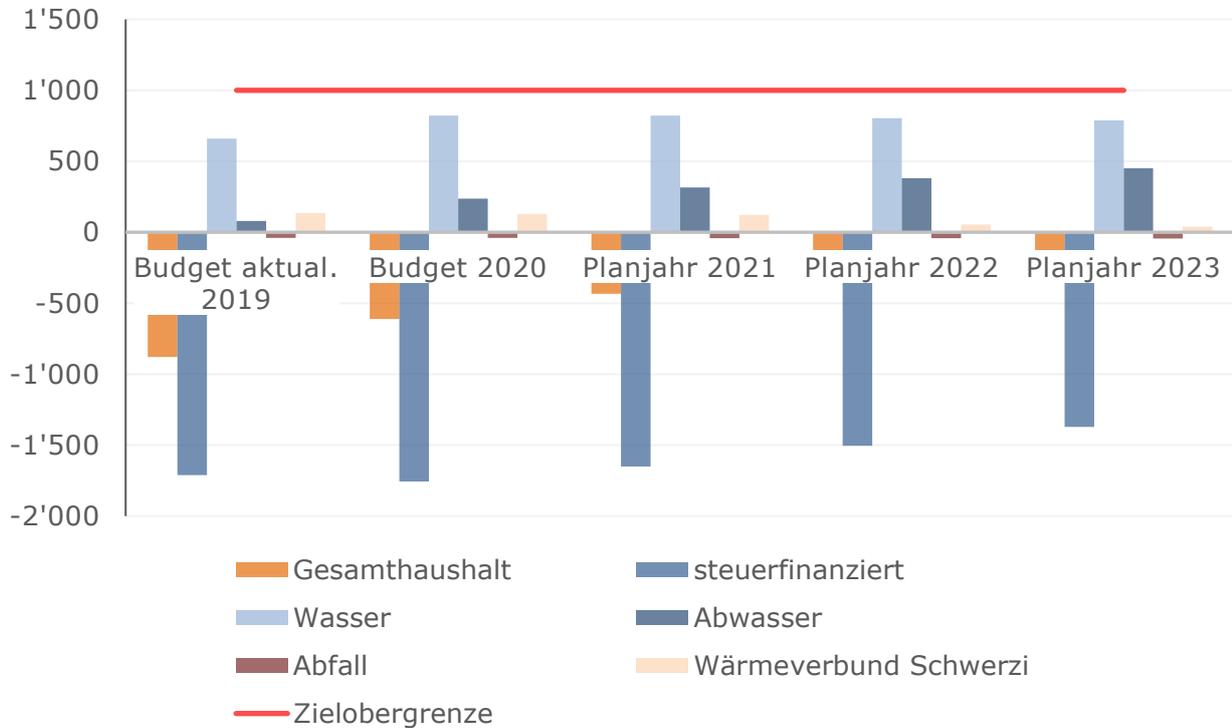
Beurteilungskriterium	Verschuldung
< 100%	gut
100 - 150%	genügend
> 150%	schlecht



7.7 Nettoschuld (+) / -vermögen (-) pro Einwohner

Aussage: Die Nettoschuld wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Aufgrund dieses Indikators kann die Entwicklung des Gemeindehaushaltes verfolgt werden. Ausgeführte Investitionen bzw. Desinvestitionen und / oder gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag.

Beurteilungskriterium	pro Kopf Nettoschuld
< 0	Nettovermögen
Fr. 1 - 1'000	geringe Verschuldung
Fr. 1'001 - 2'500	mittlere Verschuldung
Fr. 2'501 - 5'000	hohe Verschuldung
> Fr.5'000	sehr hohe Verschuldung



8 Antrag Rechnungsprüfungskommission

1 Antrag zum Budget

Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget 2020 der Politischen Gemeinde Langnau am Albis in der vom Gemeinderat beschlossenen Fassung vom 1. Oktober 2019 inkl. der am 4. Oktober 2019 durch den Gemeindepräsidenten verfügten Ergänzung (zusätzliches Investitionsprojekt) geprüft. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	46'182'800.00
	Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr	Fr.	46'182'300.00
	Zu deckender Aufwandüberschuss	Fr.	500.00
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	5'703'000.00
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	382'200.00
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr.	5'320'800.00
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	Fr.	50'000.00
	Einnahmen Finanzvermögen	Fr.	-
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	Fr.	50'000.00

Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass das Budget der Politischen Gemeinde Langnau am Albis finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die Regelungen zum Haushaltsgleichgewicht sind eingehalten. Aus finanzpolitischer Sicht erscheint es jedoch fragwürdig, ob das Budget in den folgenden Jahren mit dem vorgesehenen Steuerfuss und den umgesetzten Massnahmen gemäss Haushaltsgleichgewicht 2020 ausgeglichen bleibt.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2020 der Politischen Gemeinde Langnau am Albis entsprechend dem Antrag des Gemeinderats zu genehmigen.

2 Antrag zum Steuerfuss

Einfacher Gemeindesteuerertrag (100 %)	Fr.	22'832'453.00	
Steuerfuss		106%	
Erfolgsrechnung	Zu deckender Aufwandüberschuss	Fr.	24'202'900.00
	Steuerertrag bei 106%	Fr.	24'202'400.00
	Aufwandüberschuss	Fr.	500.00

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss belastet.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, den Steuerfuss für das Jahr 2020 auf 106 % gemäss Antrag des Gemeinderats (Vorjahr 106 %) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

Langnau am Albis, 26. Oktober 2019

Rechnungsprüfungskommission Langnau am Albis



Peter Kälin, Präsident



Raphael Meyer, Aktuar

Gemeinderat Langnau am Albis

Reto Grau
Präsident

Adrian Hauser
Gemeindeschreiber

4. Oktober 2019